

FRM | Fahrrad- Reststärke-Messgerät

Kurzbeschreibung

- Digitales Dickenmessgerät
- Messbereich: ca. 17 mm
- Auflösung: 0,01 mm
- Voreinstellung von Soll-Dicken (Vergleichsmessungen zum Sollwert)
- Ergonomischer Griff, Einhandbedienung
- Schnelle und einfache Prüfung durch Anlüfthebel und LCD-Anzeige
- Drehbares Anzeigeelement
- Auflage / Anschlag verschiebbar zur Anpassung an den Fahrradquerschnitt

Anwendungsfelder

Manuelle Messung der Fahrradstärke und des Verschleißes

Funktionsbeschreibung

Das Fahrrad-Reststärke-Messgerät eignet sich zum Messen des Durchmessers von Rillen- und Rundfahrrädern, der Höhe von Flach-Profilfahrrädern und zur Feststellung der zulässigen Abnutzung an allen üblichen Rund- und Profilmfahrrädern nach EN 50149.

Nominale Durchmesser von Fahrrädern AC80 = 10,60 mm, AC100 = 12,00 mm, AC107 = 12,30 mm, AC120 = 13,20 mm, AC150 = 14,80 mm

Verschleißgrenzmaß von 20 % der Nennquerschnittsfläche ist Kriterium für den Austausch des Fahrradtes

Mindestfahrradstärken (nach DB Ril 997): Ri 80 = 8,1 mm, Ri/RiS 100 = 9,2 mm, RiS 120/RiM 120 = 10,0 mm

Zubehör

- 3V CR2032 Batterie
- 6-Kant-Schlüssel 2,0



Detallierte Informationen

Die Eisenbahninfrastrukturunternehmen, Verkehrsbetriebe und Betreiber gewährleisten durch Inspektion, Wartung und Instandhaltung die Betriebssicherheit der Oberleitungs-/Fahrleitungsanlagen elektrischer Bahnen.

Da die Abnahme des Fahrdrabtquerschnitts die Stromtragfähigkeit und die zulässige Zugkraft verringert, ist der Verschleiß durch in zyklischen Abständen durchgeführte Fahrdrabtstärkemessungen zu begrenzen.

Die Inspektionsintervalle für Funktionsprüfungen im Bereich der Zustandserfassung liegen zwischen ein und mehreren Jahren und sind in der BOStrab für Straßenbahnen und in der Konzernrichtlinie Ril 997 „Instandhaltungsmaßnahmen für Oberleitungstechnik“ der Deutschen Bahn festgelegt.

Die händischen Fahrdrabtstärkemessungen werden vom Instandhaltungspersonal im Nahverkehr (DC) an Stützpunkten und zusätzlich an Punkten mit lokal erhöhtem Verschleiß, wie etwa Stoßklemmen, von einer isolierten Hubarbeitsbühne aus durchgeführt. Auf Strecken der DB erfolgen diese Arbeiten bei abgeschalteter spannungsfreier und bahngeerdeter Oberleitung (AC) vom TVT aus. Für ein sicheres Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften für Elektrische Anlagen der DGUV, BG-Vorschriften, sowie Regeln und Normen entsprechend DIN VDE, BOStrab und EBO einzuhalten.

Spezifikationen

Artikel-Nr.	785532:035.26
Produktart	Fahrdrabt-Reststärke-Messgerät
Fahrdrabtquerschnitte nach EN 50149	80 bis 150 mm ²
Messtechnik	digital
Anzeigeinheit (umstellbar)	mm / in
Auflösung	0,01 mm
Genauigkeit	± 0,03 mm
Messbereich/Hub des Messtasters	>15 mm
Durchmesser der Messflächen	10 mm
Nullung (ZERO/SET)	in jeder Position möglich
Voreinstellung von Sollwerten	Ja
Stromversorgung	3V CR2032 Batterie
Betriebstemperatur	0~+40°C
Lagertemperatur	-10~+60°C
Relative Luftfeuchtigkeit	≤80%
Gewicht	250 g
Verpackung	stabile Kunststoff-Box 148x115x41mm